

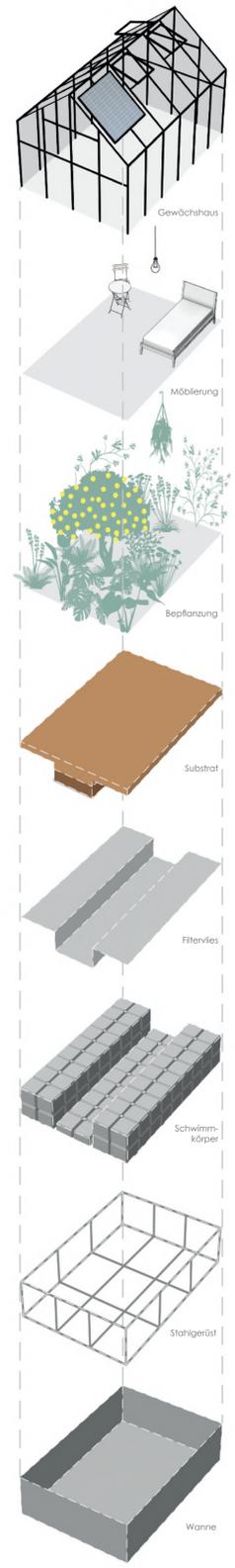
COEXISTENCE

Der Entwurf trägt den Titel „Coexistence“ und thematisiert die wiederauflebende **Naturverbundenheit** in großen Teilen der Gesellschaft sowie die daraus entstehenden **Trends** in Bezug auf die Bereiche Leben, Wohnen und Urlaub. Das Leben mit der Pflanze, nahe der Natur im minimalistischen Stil findet seit einigen Jahren immer mehr Befürworter*innen. Trends wie „Urban Gardening“ zeigen, dass gerade Menschen im städtischen Raum zunehmend den Kontakt zur Natur suchen. „Tiny Houses“ und die Renaissance von Kleingärten belegen, dass der Wert Natur an Bedeutung gewinnt und die Idee von einer **bescheidenen und naturverbundenen Lebensweise** Anklang findet. Das schwimmende Gewächshaus soll ein Blickfang auf dem Osterbergsee II für die Besucher*innen der Landesgartenschau 2022 darstellen. Das Haus ist von den Wegen rund um den See einsehbar. Die Seebühne und der Holzsteg ermöglichen einen näheren Blick auf das Haus. Das Gewächshaus strotzt durch üppige und exotische, mediterrane Pflanzungen vor **Lebendigkeit und Vitalität**. Die Bepflanzung besteht aus einer Auswahl an bodendeckenden Stauden, rankenden Pflanzen und ausgewählten Gehölzen. Der Zitronenbaum stellt das Leitgehölz in der Pflanzung dar. Darüber hinaus wird auf Stauden mit auffälliger Blüte, sowie Blattschmuckstauden,

welche aspektreiche Strukturen in die Bepflanzung bringen, gesetzt. In Verbindung mit dem wertigen, schwarzen Gewächshaus, welches die Pflanzen in Schach zu halten scheint, entsteht eine interessante Kombination aus **klarem, minimalistischem Design** und den **wilden Strukturen** der Natur. Die Möblierung des Gewächshauses, welche aus einem Tisch und einem Stuhl, sowie einem Bett besteht, deuten an, dass das schwimmende Haus bewohnt wird. Die Installation lässt Fragen aufkommen wie „Was macht das Gewächshaus auf dem See?“ und „Wohnt da jemand?“ und regt damit gezielt Gespräche an. Auch wenn in dieser Wohngemeinschaft die Pflanzen zu dominieren scheinen, so wirkt dieser kleine Ort auf dem Wasser dennoch einladend für den Menschen. Ein Raum, den man entdecken möchte, an dem man alleine die Natur genießen kann. Es wird ein **Sehnsuchtsort** erschaffen, der die Fantasie anregen soll.



PERSPEKTIVE

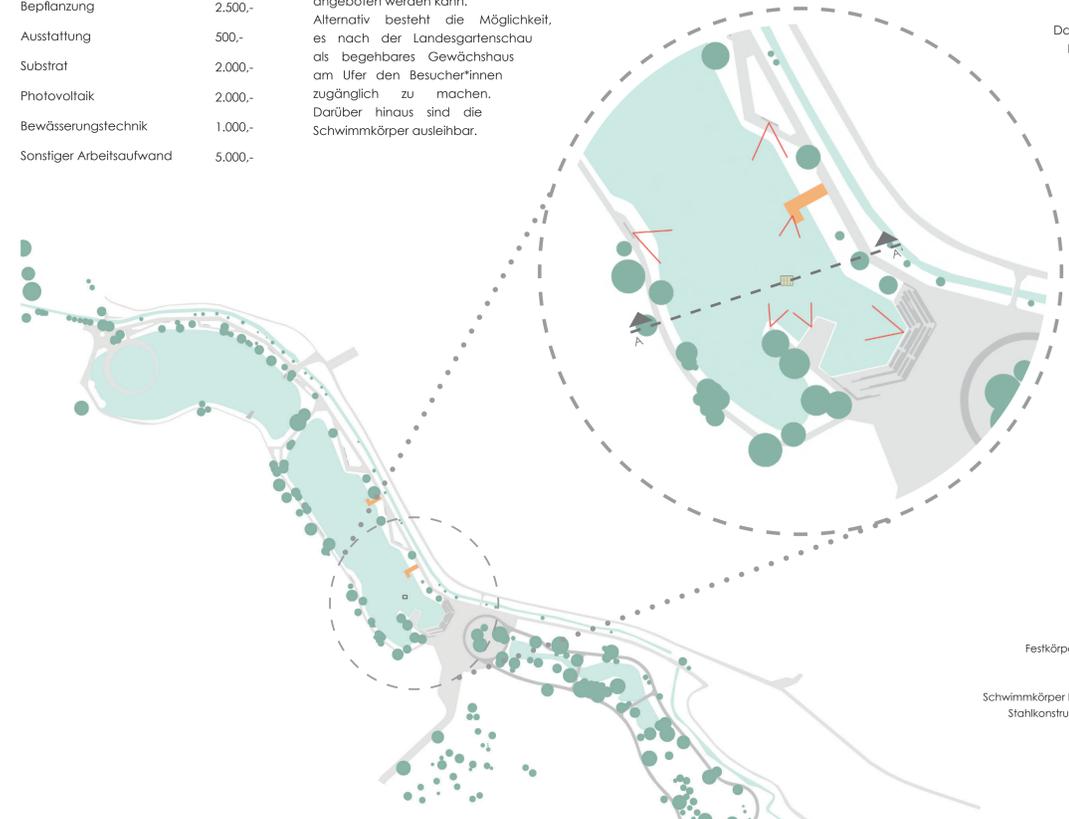


PIKTOGRAMM AUFBAU

Kostenschätzung

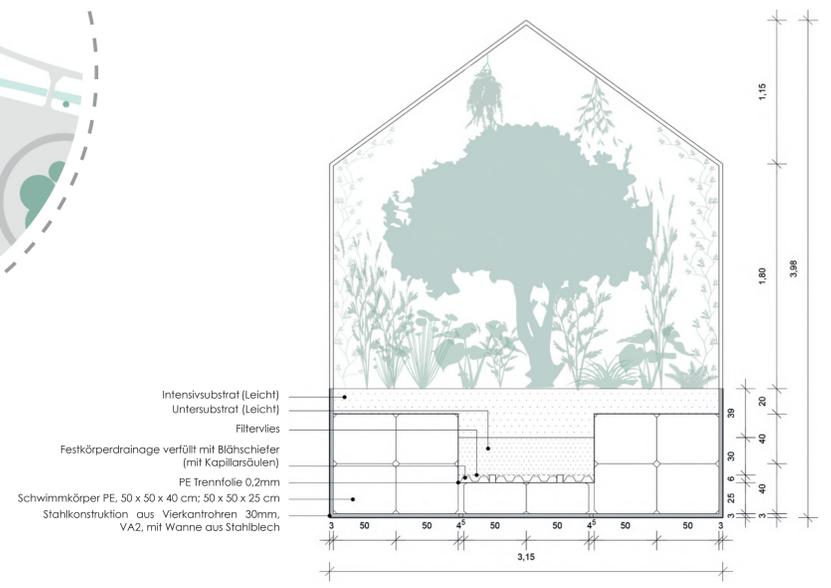
Gewächshaus inkl. Aufbau	6.000,-
Unterkonstruktion inkl. Aufbau	6.000,-
Bepflanzung	2.500,-
Ausstattung	500,-
Substrat	2.000,-
Photovoltaik	2.000,-
Bewässerungstechnik	1.000,-
Sonstiger Arbeitsaufwand	5.000,-

Die Gesamtkosten belaufen sich schätzungsweise auf ca. 25.000 €. Das Grundgerüst stellt ein handelsübliches Gewächshaus dar, welches zum Wiederverkauf angeboten werden kann. Alternativ besteht die Möglichkeit, es nach der Landesgartenschau als begehrtes Gewächshaus am Ufer den Besucher*innen zugänglich zu machen. Darüber hinaus sind die Schwimmkörper ausleihbar.

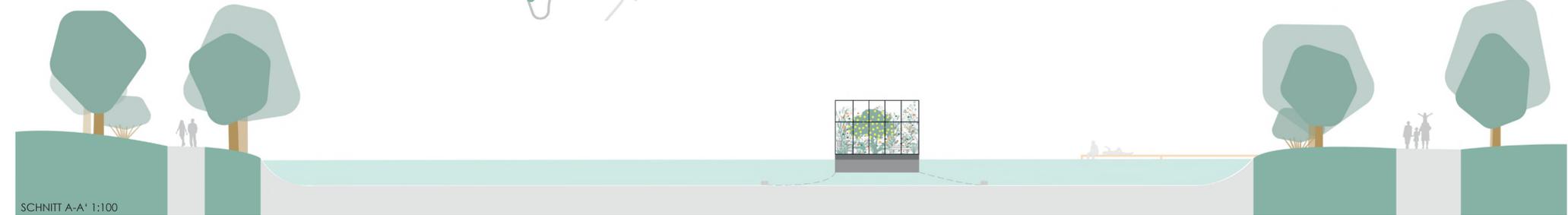


UMGEBUNGSPIKTOGRAMM MIT BLICKBEZIEHUNGEN

Das Gewächshaus wird durch eine **Unterkonstruktion mit handelsüblichen Schwimmkörpern** aus dem Stegbau getragen. Es ist am Boden des Sees verankert und verfügt über einen Bewegungsspielraum von drei Metern. Auf der Unterkonstruktion wird **Leichtsubstrat** in unterschiedlichen Schichtstärken verteilt, um für die unterschiedlichen Anforderungen der Pflanzen ausreichend Wurzelraum zur Verfügung zu stellen. Auf dem Dach wird eine **Photovoltaik-Anlage** installiert, welche die nötige Energie für die Pumpe des Bewässerungssystems sowie eine **Glühbirne** liefert. Das Gewächshaus kann mit einem Boot erreicht und betreten werden. Durch die **autarke Tröpfchenbewässerung**, welche sich aus dem See speist, wird der Pflegeaufwand auf ein Minimum reduziert.



KONSTRUKTIVES DETAIL 1:20



SCHNITT A-A' 1:100



LAGEPLAN 1:100